

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Mag.^a JOHANNA MIKL-LEITNER
HERRENGASSE 7
1010 WIEN
TEL +43-1 53126-2352
FAX +43-1 53126-2191
ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/1088-III/9/a/2015

Wien, am 9. November 2015

Der Abgeordnete zum Nationalrat Herr Mag. Darmann und weitere Abgeordnete haben am 10. September 2015 unter der Zahl 6455/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Profiteure der Völkerwanderung – Asylchaos auf Kosten der Steuerzahler in Salzburg“ gestellt.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1 bis 6:

Der seit September 2015 ansteigende Zustrom an Flüchtlingen, die nicht in Österreich Asyl beantragen, sondern unter allen Umständen nach Deutschland weiterreisen wollen, erfordert die Einrichtung von wettergeschützten Unterständen im Bereich der Grenzübergangsstellen sowie temporäre Transitquartiere und Notschlafstellen entlang der Transitroute. Den durchreisenden Menschen kann dort die nötige medizinische und humanitäre Hilfe angeboten werden. Darüber hinaus sind aus organisatorischen Gründen Anlauf- und Wartestellen erforderlich.

Die Transitunterkünfte und Notschlafstellen werden von Nichtregierungsorganisationen, Bundesländern und teilweise von den Landespolizeidirektionen, angepasst an die zu erwartenden Flüchtlingsbewegungen, von Privaten angemietet. Dabei handelt es sich um Veranstaltungshallen, Messehallen, Sporthallen, aufgelassene Firmengebäude, Parkgaragen etc., die je nach sonstiger Buchung fallweise nur kurze Zeit oder mit Unterbrechungen zur Verfügung standen und stehen. Die Kosten der Hilfsorganisationen werden diesen mit Förderungsverträgen abgegolten. Die weiteren Kosten in diesem Zusammenhang sind

Gegenstand von Verhandlungen zwischen den beteiligten Behörden und Ministerien und können noch nicht abschließend beziffert werden. Die genaue Anzahl an vorübergehend beherbergten beziehungsweise versorgten Flüchtlingen in den Transitquartieren kann aufgrund der hohen Fluktuation nicht genannt werden.


Von Transitquartieren sind Bundesbetreuungseinrichtungen zu unterscheiden. In diesen werden Menschen, die in Österreich einen Asylantrag gestellt haben (Asylwerber) untergebracht. Es handelt sich dabei nicht um „Massenquartiere“, sondern um organisierte Betreuungseinrichtungen für hilfs- und schutzbedürftige Personen.

Zum Stichtag 15. September 2015 bestand im Bundesland Salzburg nachfolgender Vertrag mit einem Privaten:

Mit 10. Februar 2015 wurde ein unbefristeter Mietvertrag für das Verteilerquartier Salzburg, 5020 Salzburg, Gaisberg 11, Bezirk Salzburg, Gemeinde Salzburg, mit einem Privaten geschlossen. Es handelt sich dabei um ein ehemaliges Hotel. Der monatliche Mietzins beträgt € 26.100,00. Weitere Leistungen werden seitens des privaten Vertragspartners nicht erbracht. Zum Stichtag 15. September 2015 waren 61 hilfs- und schutzbedürftige Personen im Verteilerquartier Salzburg untergebracht.

Beilage

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Signaturwert	AO6abf2elPIikcLBud2eUzAD9z2caFUnbUbrgkhuw0tngfiCQDhnnAC8NqywpHYT2ZUwHmQw0S5m5oD3 +d0NpLZbSCLIUm6ZS4HdwMmZiQj9FlfEa1BZ4HWAGro8c/JO9VOnPp1F3YBzcWYnCY/0ti5DmOwtr2mVoRNU bgrvsJysZjkRLacm3IQSaARZ7Ea2vv0Ify9Z2GAXiyhIU+RCGAUapjaWPdQHtegyZOYKf/cEA5xJnSLqUlaB /uvA0dJbUA88dbiF7fDPnBFVINY/iqehGpTf58ataf0Jkd8QTRuF8a1FB17hjXQ1DcbNNkG6117bQHHiUglqh uSwHVA==	
	Datum/Zeit	2015-11-09T14:18:59+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1710479
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at . Eine Verifizierung des Ausdruckes kann bei der ausstellenden Behörde/Dienststelle erfolgen.	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	